



Der Gigathlon hat den Schweizer Multisport in den letzten 24 Jahren geprägt. Am 2. Juli findet die Dernière statt. Auf den folgenden Seiten zeigen wir, was Multisportfans in Zukunft vermissen werden.

TEXT: ANDREAS GONSETH

EIN BILDER-RÜCKBLICK AUF DIE FACETTENREICHE UND EMOTIONALE GIGATHLON-GESCHICHTE

Bye-bye, Gigathlon



FOTOS: ANDREAS GONSETH, SWISS OLYMPIC/REMY STEINEGER, ZVG

GIGATHLON IST, WENN...

- ...un glaubliche Sonnenaufgänge einen unglaublich langen Sporttag einläuten.
- ...das Zeltcamp aus der Luft aussieht wie das Werk eines Installations-Künstlers.
- ...in der Wechselzone die Nerven flattern und die häufigste Frage am Handy lautet: «Wänn chunsch?»
- ...nicht nur Multisportler kleinen orangen Gigathlon-Wegweisern folgen.
- ...durchnässte Sportlerinnen und Sportler in Badelatschen die Gemeinschaftsduschen suchen.
- ...fast alle fast immer gut gelaunt sind.
- ...man unterwegs nette Bekanntschaften schliesst.



GIGATHLON IST AUCH, WENN...

- ...in einer riesigen Halle alle zusammen Teigwaren essen und Anweisungen erhalten, wer wann wo sein muss.
- ...ein verlegter Autoschlüssel für Gruppenpanik sorgt.
- ...ein unnötiger Sturz nicht nur Teamträume beendet, sondern Lebensentwürfe von Single-Sportlern zerstört.
- ...man vor dem Start ganz anders aussieht als im Ziel.
- ...man mit wildfremden Menschen gemeinsam ein paar sportliche Stunden verbringt.
- ...aus der Zeltstadt ein Pfadilager wird.

DIE GIGATHLON-GESCHICHTE IM ZEITRAFFER

17

EINMALIGE SPORTREISEN DURCH DIE SCHWEIZ

Anfangen hat es mit einer Eintages-Veranstaltung, dann mäanderte der Gigathlon zwischen sportlichen Traumreisen von A nach B, stationären Austragungen, Fünftages- und Zweitages-Events hin und her, und den Abschluss bildet nun am 2./3. Juli der Weg zurück zum Ursprung ins Bergell. Die bisherigen 17 Gigathlon-Austragungen im Kurzbeschrieb.



1998

MOTTO: DER ULTIMATIVE GIGATHLON

Peter Wirz und das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) heben den ersten Gigathlon (offiziell noch ewz energy race) aus der Taufe. Das Konzept sieht die fünf Sportarten Schwimmen, Inline-Skating, Mountainbike, Rennrad und Laufen vor. Damit es nicht zu einem männerlastigen Event wird, sind als wegweisende «Zwangsmassnahme» von Beginn weg zwei Frauen pro Team obligatorisch. Der Gigathlon schlägt in der Multisportwelt ein wie eine Bombe.

Strecke: Vom ewz-Kraftwerk in Castasegna nach Zürich Oerlikon zum ewz-Hauptsitz.
Eckdaten: 224 km und 40000 Hm
Teilnehmer: 2500
Im Ziel: 260 Single-Athleten und 150 Teams
Sieger: Rod Raymond
Siegerin: Brigitte Röllin

2000

MOTTO: DAS ULTRASPORTIVE AUSDAUER-ABENTEUER

Bei seiner zweiten Austragung erreicht der ewz-Gigathlon bereits Kultstatus. Nicht zuletzt auch durch seine widrigen Wetterbedingungen, die vor allem auf der Schwimmstrecke (viel Wind und Wellen, Wassertemperatur 15 Grad!) dafür sorgen, dass nur wenige Einzelsportler alle fünf Disziplinen wie vorgesehen absolvieren können. Viele müssen zu Fuss von Lachen über den Damm nach Rapperswil rennen statt schwimmen. Bereits jetzt ist klar, dass 2002 im Rahmen der Expo.02 der ganz grosse Gigathlon-Wurf über sieben Tage stattfinden soll.

Strecke: Vom ewz-Kraftwerk in Castasegna nach Zürich Oerlikon zum ewz-Hauptsitz.
Eckdaten: 224 km und 4000 Hm
Teilnehmer: 2631 insgesamt
Im Ziel: 226 Single-Athleten, 50 Couple, 461 Teams
Sieger: Urban Schumacher
Siegerin: Karin Hiss

2002

THE GREAT CHALLENGE AROUND SWITZERLAND

Der Swisspower Gigathlon Expo.02 beginnt am Montag, 8. Juli in Yverdon mit einem Sonnenaufgang der Sonderklasse. Viel ist im Vorfeld geschrieben und spekuliert worden, aber niemand weiss, wie sich die sieben Tage wirklich abspielen würden. Kann ein Single das Ziel überhaupt erreichen? Das Resultat ist besser, als es alle erwartet haben: Der Expo-Gigathlon wird zu einer einzigartigen Erfolgsgeschichte und katapultiert den Begriff Gigathlon endgültig ins Bewusstsein der Schweizer Bevölkerung.

Strecke: Rund um die Schweiz in 7 Etappen.
Eckdaten: 1477 km, 20 791 Hm
Teilnehmer: 9853 insgesamt
Im Ziel: 64 Single (3 Frauen, 161 Männer), 363 5er-Teams, 174 «6-35er-Teams»
Sieger: Urban Schumacher
Siegerin: Silvia Pleuler-Frey

2004

MOTTO: NEW EXPERIENCE – SAME SPIRIT

Die vierte Gigathlon-Austragung geht teilweise zurück zu den Wurzeln ins Bergell. Nach den ersten beiden Eintagesveranstaltungen und der Premiere des 7-Days-Gigathlon in Zweijahresabständen beginnt nun eine vierjährige Periode mit jährlichen Veranstaltungen. Die Strecke 2004 ist hammerhart mit vielen Höhenmetern. Vor allem die Couple-Kategorie findet immer grösseren Zuspruch.

Strecke: Vom Bergell mit einem Abstecher über Vals und Laax nach Walenstadt. Am zweiten Tag über den Pragelpass und das Muotathal bis ins Ziel in Zürich.
Eckdaten: 416 km, 8000 Hm
Teilnehmer: 3779 insgesamt
Im Ziel: 110 Single, 97 Couple, 654 Teams
Sieger: Bennie Lindberg
Siegerin: Trix Zraggan

2005

MOTTO: ENJOY YOUR LIMITS

Das bewährte Zweitages-Konzept von A nach B wird weitergeführt. Der Gigathlon bleibt eine sportliche Reise mit gigantischen Autoverschiebungen. Bei den Höhenmetern werden noch einmal ein paar draufgepackt. Reibungslose Organisation und eingespielte Gigathlon-teams kennzeichnen den Anlass.

Strecke: Vom tiefsten Punkt der Schweiz in Locarno bis zur nördlichsten Grenzlinie in Basel.
Eckdaten: 394 km, 8210 Hm
Teilnehmer: 5339 insgesamt
Im Ziel: 115 Single, 166 Couple, 719 Teams
Sieger: Martin Soliva
Siegerin: Ariane Gutknecht

2006

MOTTO: 24 H – L'AVENTURE CONTINUE

Erstmals geht der Gigathlon in die Westschweiz mit einer 24-Stunden-Austragung. Ebenfalls neu ist das Verkehrskonzept (der Begleittross bewegt sich nur noch beschränkt mit den Athleten mit), mit dem die Veranstalter den bisherigen Schwachpunkt verbessern wollen. Alle Etappen werden innerhalb 24 Stunden absolviert.

Strecke: Start in Genf, Ziel in Bern, das Camp in La Chaux-de-Fonds.
Eckdaten: 329 km, 4470 Hm
Teilnehmer: 5404 insgesamt
Im Ziel: 205 Single, 218 Couple, 808 Teams
Sieger: Roger Fischlin
Siegerin: Trix Zraggan

2007

MOTTO: ENERGIZE YOUR LIFE

Die zweite sieben-tägige Abenteuerreise führt wiederum durch die ganze Schweiz. Als Überraschung wird der «Surprise-Day» am dritten Tag eingeplant, eine Überraschungsetappe, bei welcher die Teilnehmer die Streckenführung erst am Tag vor dem Start erfahren. Auch der zweite One-Week-Gigathlon wird zum Grosserfolg.

Strecke: Von Basel über Zürich, Chur, Interlaken, Leukerbad bis zum Ziel in Bern.
Eckdaten: 1433 km, 31 100 Höhenmeter
Teilnehmer: 7777 insgesamt
Im Ziel: 34 Single, 46 Couple, 412 Teams
Sieger: Roger Fischlin
Siegerin: Nina Brenn

2009

MOTTO: TIMELESS MOMENTS

Erstmals wird mit St. Gallen konsequent ein Zentralort ausgewählt, wodurch die Transport-Logistik vereinfacht wird. Die Strecken sind in zwei grossen Schlaufen aneinandergehängt. Höhepunkt ist der Aufstieg auf den «Hoher Kasten» mit Zeitneutralisation und grandiosem Ausblick.

Strecke: Eine Schlaufe westlich und eine östlich ab St. Gallen.
Eckdaten: 448 km, 8310 Hm
Teilnehmer: 4760 insgesamt
Im Ziel: 189 Single, 263 Couple, 901 Teams
Sieger: Roger Fischlin
Siegerin: Nina Brenn



...ODER WENN...
 ...man nicht nur sportliche Hindernisse überwinden muss.
 ...der Zieleinlauf zur Party wird.
 ...alle Helfer unglaublich nett sind.
 ...man (zu) viel Zeit zum Warten hat.
 ...man auch unbekanntem Pacemakern vertraut.
 ...man selbst unter Anstrengung ein Lächeln hervorzaubert.



UND GIGATHLON IST, WENN...
 ...beim Überqueren eines Pass die Glückshormone explodieren.
 ...man in der Schweiz Regionen entdeckt, die man bislang nicht mal vom Hörensagen kannte.
 ...man vor lauter Zelten sein eigenes nur mit Tricks wieder findet.
 ...man auch im Hochsommer Schneefelder durchqueren muss.
 ...die Schnellsten Unglaubliches leisten.



FOTOS: ANDREAS GONSETH; SWISS OLYMPIC/REMY STEINEGGER; ZVG

2010

MOTTO: CATCH THE SUN

Das Konzept mit Zentralort wird weitergeführt, diesmal mit dem Gravitationszentrum in Thun. Heisses und sonniges Wetter wechseln sich mit heftigen Gewittern ab.

Strecke: Zweimal ab Thun zuerst kreisförmig Richtung Zentralschweiz, am zweiten Tag über die Freiburger Alpen und durch das Simmental.

Eckdaten: 452 km, 7940 Hm
Teilnehmer: 5500 insgesamt
Im Ziel: 129 Single, 228 Couple, 859 Teams
Sieger: Marc Pschebizin
Siegerin: Nina Brenn

2011

MOTTO: ON THE ROCKS

Der Gigathlon geht ins Wallis mit Zeltstadt in Turtmann. Markenzeichen sind Höhenflüge auf die Pleine Morte sowie noch höher hinauf auf den Gornergart ins ewige Eis. Mit insgesamt über 11 000 Höhenmetern in zwei Tagen wird der Gigathlon-Rekord gesprengt. Das Wetter spielt aber perfekt mit.

Strecke: Zweimal ab Turtmann mit Zwischenhalten in Sion, Crans-Montana und Zermatt.
Eckdaten: 340 km, 11 111 Hm
Teilnehmer: 4964 insgesamt
Im Ziel: 153 Single, 408 Couple, 795 Teams
Sieger: Sämi Hürzeler
Siegerin: Nina Brenn

2012

MOTTO: CLOSER TO YOU

Gigathlon meets Mittelland. «Normale» Streckenlängen und eine gänzlich autofreie Logistik machen den Gigathlon 2012 mit Zentralort Olten massentauglicher. Im Vorfeld des dritten One-Week-Gigathlon wird ein vernünftiger Kompromiss bezüglich Härte angestrebt – und auch erreicht.

Strecke: Start jeweils in Olten mit kreisförmiger Streckenführung an beiden Tagen.
Eckdaten: 460 km, 7500 Hm
Teilnehmer: 5263 insgesamt.
Im Ziel: 104 Single, 215 Couple, 763 Teams
Sieger: Sämi Hürzeler
Siegerin: Andrea Huser

2013

MOTTO: VON OST NACH WEST

Nach neun Gigathlon-Editionen mit insgesamt 140 Etappen an 29 Wettkampftagen rollt und läuft der Gigathlon zum zehnten Mal unter der Ägide von Swiss Olympic, und dies während sechs Tagen erstmals diagonal von Ost nach West.

Strecke: Zwischen Chur und Lausanne verknüpfen sich zwei Alpencircuits und ein City-Gigathlon in einem weiten Spannungsbogen.
Eckdaten: 1068 km, 17 850 Höhenmeter
Teilnehmer: 6250
Im Ziel: 150 Single, 165 Couple, 5770 Teams
Sieger: Roger Fischlin
Siegerin: Nina Brenn

2015

MOTTO: DISCOVER HISTORY

In einer Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau werden historische Gebäude und Orte im Kanton angesteuert. Hitziges Sommerwetter macht den Gigathleten zu schaffen, Abkühlung bietet die nahe Aare am Zentralort in Aarau.

Strecke: Zwischen Chur und Lausanne verknüpfen sich zwei Alpencircuits und ein City-Gigathlon in einem weiten Spannungsbogen zu einem neuen, sechstägigen sportlichen Abenteuer.
Eckdaten: 406 km, 7100 Hm
Teilnehmer: 3650
Im Ziel: 159 Single, 216 Couple 554 Teams
Sieger: Ramon Krebs
Siegerin: Nina Brenn

2016

MOTTO: JUST MASSIVE

Die langen Distanzen, die vielen Höhenmeter sowie die logistischen Knacknüsse des von Tenero bis Erstfeld quer durch die Kantone Tessin und Uri führenden Gigathlon sorgen für zwei lange und harte Wettkampftage. Das garstige Wetter sorgt vor allem bei den Single- und Couple-Kategorien für hohe Ausfallquoten.

Eckdaten: 396 km, 8840 Hm
Teilnehmer: 2120
Im Ziel: 49 Single, 95 Couple, 282 Teams
Sieger: Ramon Krebs
Siegerin: Eva Hürlimann

2017

MOTTO: THE REFORMATION

Mit neuen Kategorien (City Trailrun), dem Weglassen von Inline-Skating und dem Zentralort in Zürich versuchen die Organisatoren neue Teilnehmer zu generieren, und mit 2920 Startenden kann der Teilnehmerrückgang gegenüber der letzten Austragung etwas aufgehalten werden. Trotz neuer Disziplinen bietet der Gigathlon den Sportlerinnen und Sportlern das typische Kollektiv-Erlebnis.

Eckdaten: 368 km, 5050 Hm
Teilnehmer: 2920
Im Ziel: 131 Single, 214 Couple, 408 Teams
Sieger: Gabriel Lombriser
Siegerin: Daniela Schwarz

2018

MOTTO: UNLEASH THE ANIMAL

Perfekte äussere Bedingungen und der siebte Gigathlon-Sieg von «Miss Gigathlon» Nina Brenn charakterisieren den Alpen-Gigathlon mit Zentralort Arosa. Einziger Wermutstropfen: Nur noch gut 2000 Sportlerinnen und Sportler machen sich auf die abenteuerliche Reise.

Eckdaten: 312 km, 8650 Hm
Teilnehmer: 2044
Im Ziel: 80 Single, 150 Couple, 272 Teams
Sieger: Stefan Graf
Siegerin: Nina Brenn

2019

MOTTO: KEY MOMENTS

Vom Zentralort entdecken die Gigathletinnen und Gigathleten die Kantone Ob- und Nidwalden und müssen dabei mit hitzigen Bedingungen zurechtkommen. Die Teilnehmer können als fünfte Disziplin zwischen Inline und Trailrun wählen. Einbruch bei den Teilnehmerzahlen: Mit nur 134 Teams und unter 2000 Gesamtteilnehmern nahmen so wenig wie noch nie teil.

Eckdaten: 350 km, 7150 Hm
Teilnehmer: 1367
Im Ziel: 72 Single, 134 Couple, 134 Teams
Sieger: Stefan Graf
Siegerin: Daniela Schwarz



VON 2020 BIS 2022

Die Austragungen 2020 und 2021 fielen der Corona-Pandemie zum Opfer. Der ultimativ letzte Gigathlon startet am 2. Juli mit dem Schwimmstart im Mythenquai in Zürich.

www.gigathlon.com

